

PRESSEMITTEILUNG

Proventis Partners-IMAA-Blitzumfrage: „Private Equity als sofort verfügbarer Impfstoff gegen ökonomische Kriseninfektionen“

München/New York, 27. März 2020. Die Hälfte aller befragten Private Equity-Gesellschaften in der DACH-Region zeigen sich krisenresistent und wollen weiter investieren obwohl sie mehrheitlich mit einem Konjunkturerinbruch rechnen. So rechnet auch zwei Drittel der Private Equity-Fonds nur mit einem kurzfristigen Rückgang von M&A-Prozessen. Das sind die wesentlichen Ergebnisse der von Proventis Partners gemeinsam mit dem Institut for Mergers, Acquisitions and Alliances (IMAA) unter Leitung von Prof. Christopher Kummer in Deutschland, Österreich und der Schweiz durchgeführten Private Equity-Blitzumfrage mit dem Titel „Private Equity-Reaktionen auf SARS-CoV-2“.

Insgesamt wurden 400 small und mid-cap Private Equity-Investoren (PEs) aus der DACH-Region befragt, von den 80 Antworten verfügt die Hälfte der Unternehmen über ein aktives Investmentvolumen von bis zu 100 Millionen Euro, etwa ein Drittel über 100 bis 500 Millionen Euro sowie ein Fünftel der Antwortenden über mehr als 500 Millionen Euro. Die Hälfte der antwortenden Private Equity-Gesellschaften sind closed-end Funds, die andere Hälfte Evergreen Funds.

Laut den Private Equity-Investoren zählen zu den am härtesten betroffenen Branchen der Fahrzeugbau und -zubehör, Maschinen- und Anlagenbau, Transport, Logistik und Touristik sowie Textil und Bekleidung. Die Branchen, die am meisten von der Corona-Pandemie profitieren, sind nach Ansicht der befragten Private Equity-Unternehmen die Pharmaindustrie, die Bereiche Nahrungs- und Genussmittel, Telekommunikation sowie Handel und E-Commerce.

„Private Equity-Investoren verfügen über tiefe Taschen und einen langen Atem. Allein in 2019 wurden in Deutschland über 5 Milliarden Euro frisches Kapital von Fonds eingeworben (knapp 100 Milliarden Euro in Gesamteuropa), dazu kommen noch die Mittel einer Vielzahl von Family Offices“, erklärt Jan Pörschmann, Managing Partner bei Proventis Partners in München. „Das weltweite „Dry Powder“ von PE Fonds beträgt über 2 Billionen USD. Damit können umsichtige, langfristig denkende Private Equity-Investoren einen wesentlichen Wertbeitrag zur Stabilisierung der Wirtschaft in dieser Lage leisten. Umso mehr freut es mich, dass über die Hälfte unserer befragten Fonds weiterhin aktiv investieren wollen und damit sofort verfügbarer Impfstoff gegen ökonomische Kriseninfektionen sind“.

„Die Ergebnisse zeigen auch, wie unterschiedlich die Fonds mit der momentanen Ausgangslage umzugehen scheinen“, meint Prof. Christopher Kummer, Präsident des Institute for Mergers, Acquisitions and Alliances. „Für einzelne Fonds wird es sicherlich gute Chance beim Dealflow geben. Darüber hinaus dürfte sich die Gelegenheit bieten, auch einmal wieder die nützliche Rolle von Private Equity in der breiteren Öffentlichkeit in Erinnerung zu rufen“.

*Die komplette Blitzumfrage von Proventis Partners und IMAA „**Private Equity-Reaktionen auf SARS-CoV-2**“ finden Sie [hier](#).*

Über das Institute for Mergers, Acquisitions and Alliances (IMAA)

Das Institute for Mergers, Acquisitions and Alliances (IMAA) ist ein gemeinnütziger Think Tank für Fusionen und Übernahmen, der Forschung betreibt und Bildungszertifikatsprogramme, Workshops, Ressourcen und Expertenwissen im Bereich M&A anbietet. Das 2004 gegründete Institut besteht aus Dozenten und Trainern aus der ganzen Welt, die zur Forschung, zu den Ressourcenhaltungen und Programmen beitragen. Als führende akademische Institution für M&A und als weltweit tätiges Institut bieten die Programme eine Fülle von Erfahrungen und Know-how und sind das weltweit umfang-

reichste und vollständigste Bildungsangebot. Die M&A-Zertifikatsprogramme sind die einzigen international breit anerkannten Ausbildungsprogramme, und ihre Inhalte sind sowohl für Industrieländer als auch für Schwellenländer relevant. Die IMAA-Teilnehmer und Institutsmitglieder repräsentieren über 70 Länder, darunter Studenten und junge Berufstätige bis hin zu Führungskräften auf Vorstandsebene und Regierungsbeamten.

Über Proventis Partners

Proventis Partners ist eine partnergeführte M&A-Beratung, deren Auftraggeber mehrheitlich Konzerne, mittelständische Familienunternehmen sowie Private Equity Fonds sind. Mit 30 M&A Beratern gehört Proventis Partners zu den größten unabhängigen M&A Beratungen in der DACH-Region, mit Standorten in Hamburg, Köln, München und Zürich. Die Branchen-Schwerpunkte der Partner umfassen Industrials, Business Services, Consumer & Retail, TMT, Healthcare sowie Energy, in denen die Partner auf in Summe über 300 erfolgreich abgeschlossener Transaktionen mit einem kumulierten Transaktionswert von 10 Milliarden Euro zurückschauen. Durch die exklusive Mitgliedschaft bei Mergers Alliance - der international führenden Partnerschaft von M&A-Spezialisten, die seit 2010 weltweit über 800 Transaktionen in einem Gesamtwert von rund 40 Milliarden US-Dollar realisiert haben - bietet Proventis Partners eine Marktabdeckung in den weltweit führenden Wirtschaftszentren. Über die 20 Mitglieder der Mergers Alliance, mit über 200 M&A Professionals in 40 Büros, hat Proventis Partners für die Mandate einen direkten Zugang lokalen Entscheidern in Europa, Nordamerika, Lateinamerika, Asien und Afrika.

Weiterführende Informationen über Proventis Partners sind unter www.proventis.com, zur Mergers Alliance unter www.mergers-alliance.com zu finden.

Standorte der Büros in Deutschland und der Schweiz:

Büro Hamburg: Proventis Partners GmbH Große Johannisstraße 19 D-20457 Hamburg Tel.: +41 40 360 9759-0	Büro Köln: Proventis Partners GmbH Friesenwall 5-7 D-50672 Köln T: +49 221 292868-0	Büro München: Proventis Partners GmbH Prinz-Ludwig-Str. 7 D-80333 München Tel.: +49 89 388 881-0	Büro Zürich: Proventis Partners AG Feldeggstrasse 58 CH-8008 Zürich Tel.: +41 44 536 3630
--	--	---	--

Zuständiger Partner für Rückfragen:

Jan Pörschmann

Proventis Partners GmbH
Prinz-Ludwig-Str. 7
D-80333 München
www.proventis.com

Jan Pörschmann
Managing Partner
Telefon: +49 89 388 881-11
E-Mail: <mailto:j.poerschmann@proventis.com>

Ansprechpartner für Presseanfragen:

Jürgen Parr

parr:k Jürgen Parr Kommunikation
An der Welle 4
60322 Frankfurt am Main
E-Mail: parr@parrkommunikation.de

Jürgen Parr
Telefon: +49 69 7593-8122
Mobil: +49-162-4475187

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.